

### Ökologische Entwicklungskonzeption mit integriertem Gewässerentwicklungsplan und FFH-Managementplan

**Gewässer I. Ordnung Donau Fl-km 2415 - 2382  
Natura 2000-Gebiet 6937-371.01 - Teilabschnitt Donau von Poikam bis Regensburg**

**Karte: Ziele und Maßnahmen**  
 Maßstab: 1: 5000 Datum: September 2009

**Auftraggeber:** Regierung von Niederbayern  
 Regierungsplatz 540  
 84028 Landshut

**Wasserwirtschaftsamt Landshut**  
 Seligenthaler Str. 12  
 84034 Landshut

**Auftragnehmer:** Landschaft + Plan • Passau  
 Am Burgberg 17, 94127 Neuburg a. Inn  
 info@landschaftundplan-passau.de  
 Tel.: 08507-922053,  
 Fax: 08507-922054

**ezb / TB Zauner GmbH**  
 Technisches Büro für Angewandte  
 Gewässerökologie und Fischereiwirtschaft  
 Marktstraße 53, 4090 Enneltshartzell  
 Tel.: 00437717-717622,  
 Fax: 00437717-717644  
 www.ezb-fluss.at

**Bearbeitung:** Dipl.-Ing. Thomas Herrmann, Landschaftsarchitekt ByAK, DI Martin Mühlbauer,  
 Dipl.-Ing. Clemens Berger, Dipl.-Ing. (FH) Monika Weber.

**Quellennachweis:**  
 - Geographisches Informationssystem des Wasserwirtschaftsamtes Landshut  
 - Schutzgebietsdaten aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur)

**Kartengrundlage / Geobasisdaten:** © Bayerische Vermessungsverwaltung ([www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de))

## Maßnahmen und Entwicklungsziele

### Bereitstellen und Sichern von Entwicklungsflächen

Gründerwerb - siehe gesonderte Karte

### Feststoffhaushalt

Ziele:  
- Wiederherstellen eines ausgeglichenen Feststoffhaushalts  
- Schutz vor Wellenschlag und Sedimenteintrag

- Teilbereich entlanden
- Rückbau von Verrohrungen, Anbindungen unterbrechen
- Buhne anlegen in Verbindung und Vergrößerung des Durchlasses

### Morphologie

Ziele:  
- Wiederherstellung der natürlichen Lauf- und Bettentwicklung  
- Auetypische Strukturen wiederherstellen  
- Förderung gewässerdynamischer Vorgänge

### Maßnahmen an Altgewässern und Nebengewässern

- Gewässer öffnen / Anbindung optimieren/Schutz vor Wellenschlag bauen
- Verrohrung entnehmen
- Strukturierung Bachzuflauf

### Maßnahmen an der Donau im Bereich der Stauwurzeln

- Schaffung eines Insel-Nebenarm-Systems
- Entwicklung Sedimentbank, Flachuferstruktur (Vorschüttung)
- Uferstrukturierung durch Vorschüttung bzw. Uferrückbau (wenn Hinterland vorhanden)
- Uferstrukturierung durch Vorschüttung bzw. Uferrückbau (Aufweitung, Abflachung) mit Verlust von Beständen naturnaher Weichholz-Aue (LRT \*91E0)
- Entwicklung Sedimentbank im Bereich Insel-Nebenarm-System

### Mögliche Strukturierungsmaßnahmen im Staubeereich

- Uferstrukturierung durch Vorschüttung
- Bereiche mit Eignung für Uferrückbau
- Bereiche mit Eignung für Uferrückbau mit Verlust von Beständen naturnaher Weichholz-Aue (LRT \*91E0)
- Schaffung durchströmter bzw. stagnierender Seitengewässer
- Umwandlung der Altwässer in durchströmten Nebenarm

### Schaffen von auetypischen Strukturen im Rahmen von Initialmaßnahmen und Sukzession

- Oberbodenabtrag zur Schaffung von Sukzessionsflächen
- Entwicklung von Wiesenseigen

### Wasserhaushalt

Ziele:  
- Ablagerungen entfernen  
- Beschattung fördern  
- Fördern gewässerverträglicher Auenutzung

- Ablagerungen entfernen
- Entwickeln von Uferandstreifen (mind.1): in extensives Grünland umwandeln
- Überführung von Ackerland in Grünland

## Lebensgemeinschaften und Artvorkommen

Ziele:  
- Herstellung naturnaher, reich strukturierter Fließgewässerabschnitte der Bach-zuläufe und Gräben mit essentiellen Habitatstrukturen für die Grüne Keiljungfer  
- Auetypische Gewässerlebensräume wiederherstellen  
- Entwickeln natürlicher Auenvegetation  
- Erhalt und Förderung von Wechselwasserbereichen / ephemeren Gewässern (Lebensraum für die Gelbbauchunke)  
- Verbesserung bzw. Wiederherstellung der Durchgängigkeit  
- Erhalt und Herstellung eines reich strukturierten Gewässerbettes der Donau mit rasch überströmten Kiesbänken (Laichhabitat des Schied und Larvalhabitate der Grünen Keiljungfer)  
- Erhalt und Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Donau insbesondere für die Fischarten nach Anhang II FFH-Richtlinie (Schied, Zingel, Schratzer, Frauenerfling)  
- Wechsel besonnter und beschatteter Abschnitte

- Durchlass vergrößern
- Absenkung Querdämme
- Strukturanreicherung der Ufer in Altwasserbereichen  
- Uferstrukturierung durch Kiesbänke (Vorschüttung)  
- Schaffung von Flachwasserzonen, Steilufern  
- Verankerung von Totholz  
- Förderung des Uferbewuchses
- Erhalt des ephemeren Charakters von Stillgewässern /  
- Verlandung zulassen
- Verlandung im Gewässer zulassen
- Schaffung von Verlandungszonen in den Kiesweihern bei Hermsaal
- Erhalt und Herstellung eines reich strukturierten Gewässerbettes und rasch überströmter Kiesbänke als Laichhabitat für Fische
- Erhalt und Förderung von Wechselwasserbereichen / ephemeren Gewässern als Lebensraum für die Gelbbauchunke
- Erhalt offener Kiesflächen, abschnittsweises Entfernen des Gehölzaufwuchses mit zyklisch wechselnden Abschnitten
- Vorrang Naturschutz vor sonstigen Nutzungen und Rückzugsgebiet für seltene Tierarten

### Erhalt der für die Lebensraumtypen charakteristischen Vegetations- und Habitatstrukturen

#### Maßnahmen im Bereich Grünland

- Extensivierung der bisher intensiv genutzten Wirtschaftswiesen, Mahd zweimal jährlich, Abfuhr des Mähguts, keine Düngung
- Entwicklung / Optimierung von artenreichem Grünland Extensivierung der bisher intensiv genutzten Wirtschaftswiesen, Mahd zweimal jährlich, Abfuhr des Mähguts, keine Düngung
- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen
- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen sowie Nutzungsexensivierung
- Extensivierung der Wiesenutzung, Verbuschung in Teilbereichen zulassen
- Streuobstwiesen: regelmäßige Mahd oder Beweidung, sonstige Gehölzpflege

#### Maßnahmen im Bereich Hochstaudenfluren und Röhrichte

- Sicherung und Pflege bestehender Röhrichte  
- Spätsommermahd im ca. fünfjährigen Abstand, mit Abfuhr des Mähguts,  
- gelegentliche Entbuschung
- Sicherung und Pflege bestehender Hochstaudenfluren  
- Spätsommermahd im drei - fünfjährigen Abstand, mit Abfuhr des Mähguts,  
- gelegentliche Entbuschung,  
- Förderung von Stromtalpflanzen, wie z.B: Fluss-Greiskraut
- Puffer ausweisen  
- an intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen oder  
- Entwicklung von Hochstaudensaum an Auwald-Flächen

#### Maßnahmen im Bereich von Gehölzstrukturen

- Sicherung und Pflege naturnaher Gehölzbestände (betrifft nur Biotopfläche 6938-0079-003, linkes Donauufer vor Eisenbahnbrücke Mariaort)  
- Entfernung standortfremder Gehölze (Nussbaum, Kastanie, Robinie),  
- Förderung standortheimischer Gehölze,  
- Erhalt von Altbäumen, Belassen von Totholz,  
- Erhalt der Feldulmen
- Entwicklung / Optimierung von standorttypischen Gehölzen (meist gepflanzte Hecken, Feldgehölze)  
- Entfernung standortfremder Gehölze, Förderung standortheimischer Gehölze,  
- Erhalt von Altbäumen, Belassen von Totholz

## Maßnahmen im Bereich der Weichholz-Aue (prioritärer Lebensraumtyp \*91E0)

Ziele:  
- Förderung standortheimischer Gehölze,  
- Entfernung standortfremder Gehölze (z.B. Nussbaum, Kastanie),  
- Entfernung des Eschen-Ahorns,  
- Erhöhung des Bestandesalters zulassen, dadurch Erhalt von Altbäumen, Belassen von Totholz,  
- Verjüngung aufgelichteter, vergrößerter Bestände mit Weiden-Setzstangen,  
- Verzicht auf regelmäßigen Rückschnitt der ufernahen Weidengebüsche,  
- Erhalt der Schwarz-Pappeln

- Maßnahmen im Weichholz-Auwald LRT \*91E0 mit Erhaltungszustand (EHZ) C (Schwerpunkt der Maßnahmen liegt bei der Entwicklung der Bestände)
- Maßnahmen im Weichholz-Auwald LRT \*91E0 mit EHZ A und B (Schwerpunkt der Maßnahmen liegt bei der Sicherung und Optimierung der Bestände)
- Verbreiterung der linearen Auwaldsäume mindestens jedoch Ausweisung von Pufferstreifen von 5 bis 10 m Breite
- Ausweisung von Pufferstreifen von 5 bis 10 m Breite
- Entfernung naturfermer Bestandsstruktur / nicht standortheimischer Gehölze (gesonderter Hinweis laut Biotopkartierung)

### Maßnahmen zur Entwicklung von Weichholz- und Hartholz-Auwald

- Ufernahen Auwaldstreifen entwickeln (Lücken schließen)  
- Förderung standortheimischer Gehölze,  
- Entfernung standortfremder Gehölze (z.B. Kastanie, Nussbaum),  
- Entfernung des Eschen-Ahorns,  
- Erhöhung des Bestandesalters zulassen, dadurch Erhalt von Altbäumen, Belassen von Totholz,  
- Verzicht auf regelmäßigen Rückschnitt der ufernahen Weidengebüsche
- Entwicklung / Optimierung von standorttypischen Aue-Gehölzen und Hochstaudenfluren Bereiche mit enger Verzahnung von Ufergehölzen und Hochstaudenfluren  
- Erhalt und Förderung des Mosaiks aus Gehölzen und Hochstauden durch zirkulierende Pflege bzw. Förderung von Gehölz- und Hochstaudenbereichen
- weitere Entwicklung zu Auwald zulassen  
- Verbuschung seitens der Angrenzenden Auwaldflächen zulassen,  
- Eschen-Ahorne und standortfremde Gehölze entfernen

### Entwicklung von Auwald durch Gehölzumbau

Ziele:  
- Förderung standortheimischer Gehölze, z.B.durch Pflanzung, Setzstangen  
- Entfernung standortfremder Gehölze,  
- Entfernung des Eschen-Ahorns  
- Erhalt von Altbäumen, Belassen von Totholz

- Entwicklung zu standorttypischer Weichholz-Aue
- Entwicklung zu standorttypischer Hartholz-Aue
- Neuentwicklung von Weichholz-Auwald
- Neuentwicklung von Hartholz-Auwald
- Rohbodenflächen mit möglicher Sukzession
- Auwaldsukzession auf Flächen mit Geländeneiveau der Weichholz-Aue

### Technisch-bauliche Maßnahmen

- Schiffsfahrtszeichen entfernen/versetzen
- Brücke neu anlegen

### Maßnahmen zur Freizeitnutzung

- Entwicklung von Bereichen mit hohem Naherholungswert (Kiesstrand)
- Bestand Sport- und Freizeitflächen (keine Maßnahmen)

## Externe Planungen

- LBP Hochwasserschutz Sinzing

## Schutzgebiete

- Naturdenkmal (punktuell)
- Naturdenkmal (flächig)
- Landschaftsschutzgebiet
- Naturpark Altmühltal
- Naturschutzgebiet
- FFH-Gebiet 6937-371 - Naab unterhalb Schwarzenfeld und Donau von Poikam bis Regensburg
- Wasserschutzgebiet

## Sonstiges

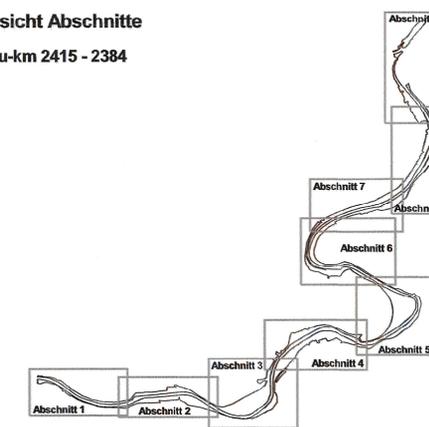
- offene Wasserflächen
- Bach, Graben
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenzen
- Grenze Planungsgebiet
- Detailplanung Auegewässer
- Auegewässer mit Nummer
- Detailplanung Donauinsel Bad Abbach
- Deich
- Dam

## Schiffsfahrtszeichen

- Hektometerzeichen
- Kilometertafel
- Schiffsfahrtsrinne

Maßnahmen die nur auf der Karte 5: Bad Abbach durchgeführt werden, sind in einer eigenen Legende aufgeführt.

## Übersicht Abschnitte Donau-km 2415 - 2384



## Ökologische Entwicklungskonzeption mit integriertem Gewässerentwicklungsplan und FFH-Managementplan



Gewässer I. Ordnung Donau Fl-km 2415 - 2382  
Natura 2000-Gebiet 6937-371.01 - Teilabschnitt Donau von Poikam bis Regensburg

### Legende: Ziele und Maßnahmen

Maßstab: 1: 5000 Datum: September 2009

Auftraggeber: Regierung von Niederbayern  
Regierungsplatz 540  
84028 Landshut

Wasserwirtschaftsamt Landshut  
Selgenhithaler Str. 12  
84034 Landshut

Auftragnehmer: Landschaft + Plan • Passau  
Am Burgberg 17, 94127 Neuburg a. Inn  
info@landschaftundplan-passau.de  
Tel.: 08507-922053,  
Fax: 08507-922054

ezb / TB Zauner GmbH  
Technisches Büro für Angewandte  
Gewässerökologie und Fischereiwirtschaft  
Marktstraße 53, 4090 Ennepe-Weiler  
Tel. 00437717-717622,  
Fax: 00437717-717644  
www.ezb-fluss.at

Bearbeitung: Dipl.-Ing. Thomas Hermann, Landschaftsarchitekt ByAK, DI Martin Mühlbauer,  
Dipl.-Ing. Clemens Berger, Dipl.-Ing. (FH) Monika Weber,